



Natura 2000 Bayern

Dokumentation der FFH-Verträglichkeitsabschätzung

(FFH-VA)

Wichtige Erläuterungen

Dieses Formblatt dient zur Dokumentation für die verfahrensführende Behörde, ob eine FFH-Verträglichkeitsprüfung (FFH-VP) erforderlich ist oder ob auf eine weitergehende Prüfung verzichtet werden kann.

Hat die verfahrensführende Behörde, z.B. in eindeutig gelagerten Fällen, ohnehin eine FFH-VP in Auftrag gegeben, kann auf die Ausfüllung dieses Formblatts verzichtet werden.

Im Rahmen einer FFH-VA ist in der Regel kein besonderer Detaillierungsgrad erforderlich. Für eine FFH-VA sind ausschließlich vorhandene Grundlagen (z.B. Standarddatenbogen, Schutzgebietsverordnung, Managementpläne, Biotopverbundplanung) heranzuziehen.

Es ist **überschlägig** zu klären, ob Erhaltungsziele eines Natura 2000-Gebietes betroffen sein können und ob erhebliche Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele **möglich** sind. Die FFH-VA führt zu der Feststellung, dass erhebliche Beeinträchtigungen entweder offensichtlich aufgrund der eindeutigen Sachlage auszuschließen sind und eine FFH-VP damit entfällt oder dass eine FFH-VP durchzuführen ist, weil erhebliche Beeinträchtigungen anhand objektiver Umstände nicht ausgeschlossen werden können.

Im Rahmen der FFH-VA sind auch Vorhaben einzuschätzen, die außerhalb bzw. in der Umgebung eines Natura 2000-Gebietes liegen. Die Verträglichkeit eines Projektes im Zusammenwirken mit anderen Projekten oder Plänen (Summationswirkung) ist zu berücksichtigen.

Die Klärung der Erheblichkeit von Beeinträchtigungen sowie die genaue Ermittlung von Art und Umfang von erheblichen Beeinträchtigungen ist ausschließlich Gegenstand der FFH-VP!

A Grundinformation			
Name des Projektes oder Plans	Bebauungsplan "Kreuzkette-Erweiterung"		
Natura 2000-Gebiet	Nr. 7328-371.02	Name Nebel-, Kloster- und Brunnenbach	FFH oder/und SPA FFH-Gebiet
Kurze Beschreibung des Projektes oder Plans	<p>Im Rahmen der Bebauungsplanänderung "Kreuzkette-Erweiterung – 1. Änderung" soll wie in dem bestehenden Bebauungsplan „Kreuzkette-Erweiterung“ ein Gewerbegebiet und eine Fläche für Gemeinbedarf ausgewiesen werden. Eine Ortsrandeingrünung entlang der nördlichen, westlichen und südlichen Gebietsgrenzen sowie weitere Durchgrünungsmaßnahmen im Gebiet selbst werden erhalten oder vergrößert. Hauptsächlich die innere Erschließungssituation soll durch die 1. Änderung angepasst werden.</p> <p>Die DLG 37 durchschneidet das Gebiet die DLG 15 grenzt im Norden und die Raiffeisenstraße im Süden an das Gebiet an. Ein kleiner Teil der Raiffeisenstraße befindet sich innerhalb des Plangebiets.</p>		
Vorliegende Unterlagen	Siehe Ausschnitt Bebauungsplan		
Vorhabensträger (Name, Adresse, Telefon, Fax, E-Mail)	Gemeinde Finningen, Ortsteil Mörslingen		
Genehmigungsbehörde	Landratsamt Dillingen		
Naturschutzbehörde	UNB Landratsamt Dillingen		

B Durch das Vorhaben <i>betroffene</i> Schutzgüter gemäß Erhaltungsziel/Schutzzweck		
LRT/Arten	Wirkfaktoren (bau-, anlagen-, betriebsbedingt)	Mögliche erhebliche Beeinträchtigungen
Lebensraumtypen innerhalb des FFH-Gebiets gemäß Standarddatenbogen: LRT 6430 Feuchte Hochstaudenflure LRT 6510 Magere Flachland-Mähwiesen LRT 3260 Fließgewässer mit flutender Wasservegetation LRT 3150 Natürliche und naturnahe nährstoffreiche Stillgewässer mit Laichkraut- oder Froschbiss-Gesellschaften	<p>Es sind keine anlagebedingten, erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten, da keine, im Standarddatenbogen zum Gebiet genannten Lebensraumtypen durch das Vorhaben direkt betroffen sind. Von einem Verlust von Vegetation innerhalb des FFH-Gebietes wird derzeit nicht ausgegangen. Der als FFH-Gebiet ausgewiesene Bereich innerhalb des Bebauungsplangebietes wird ist derzeit als Gewerbe und versiegelte Straße (Raiffeisenstraße) ausgewiesen bzw. genutzt.</p> <p>Es sind keine betriebsbedingten, erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten, da keine, im Standarddatenbogen zum Gebiet genannten Lebensraumtypen durch das Vorhaben direkt betroffen sind. Betriebsbedingte Wirkungen könnten Immissionen durch Lärm, Abgase oder Abwärme sowie Lichtemissionen sein. Diese wirken sich jedoch nicht erheblich negativ auf die vorhandene Vegetation sowie den Klosterbach südlich der Raiffeisenstraße aus.</p>	<p>Keine der im Rahmen der Bebauungsplanung festgesetzten Maßnahmen ist geeignet, einen Lebensraumtyp oder eine Tierart zu deren Schutz das FFH-Gebiet ausgewiesen wurde, erheblich zu beeinträchtigen. Es ist nicht von negativen Eingriffen in das ausgewiesene FFH-Gebiet auszugehen.</p>

<p>Tierarten innerhalb des FFH-Gebiets gemäß Standarddatenbogen: 1032 Bachmuschel 1096 Bachneunauge 1337 Biber 5339 Bitterling 1193 Gelbbauchunke 1163 Groppe</p>	<p>Es sind keine baubedingten Beeinträchtigungen zu erwarten, da keine, im Standarddatenbogen zum Gebiet genannten Lebensraumtypen durch das Vorhaben direkt oder indirekt betroffen sind. Der als FFH-Gebiet ausgewiesene Bereich innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes wird derzeit als Straße genutzt und ist als Gewerbefläche ausgewiesen. Durch die 1. Änderung wird der Grünstreifen Richtung Klosterbach erweitert, da die innere Erschließungsstraße entfällt. Die Raiffeisenstraße wird erhalten. Es ist nicht mit Eingriffen zu rechnen.</p> <p>Es ist von keinen anlagen-, betriebsbedingten oder baubedingten Beeinträchtigungen für die geschützten Tierarten auszugehen, da keine Eingriffe in den Klosterbach oder seine Uferbereiche vorgenommen werden. Ebenso darf kein Niederschlagswasser aus dem Gewerbegebiet in den Klosterbach eingeleitet werden. Gemäß Festsetzungen muss nicht verschmutztes Regenwasser auf den jeweiligen Grundstücken versickert und verschmutztes Niederschlagswasser im Schmutzwasserkanal entsorgt werden. Es ist aktuell von keinen gewässerveränderten Eingriffen und somit von keinen negativen Auswirkungen auf die geschützten Tierarten aus zu gehen.</p>	
--	--	--

C Summationswirkung			
Ist das geplante Vorhaben im Zusammenwirken mit anderen Projekten oder Plänen geeignet, die für die Erhaltungsziel/Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile des Natura 2000-Gebietes offensichtlich oder möglicherweise erheblich zu beeinträchtigen?			
LRT/Arten	Projekt/Plan	Wirkfaktoren (bau-, anlagen-, betriebs-bedingt)	Mögliche erhebliche Beeinträchtigungen
			Eine Summationswirkung mit anderen Plänen ist derzeit nicht gegeben.

D Ergebnis

Aufgrund der oben durchgeführten FFH-VA sind erhebliche Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele auszuschließen

<input checked="" type="checkbox"/> ja	Vorhaben ist mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszeilen verträglich
<input type="checkbox"/> nein	FFH-VP erforderlich
<input type="checkbox"/> Im Rahmen der oben durchgeführten FFH-VA konnte keine eindeutige Klärung der Auswirkungen auf die Erhaltungsziele herbeigeführt werden; es verbleiben Zweifel	FFH-VP erforderlich

Die FFH-VA wurde durchgeführt

am 13.12.2023	von Ingenieurbüro Gansloser GmbH & Co. KG Robert-Bosch-Straße 1 89568 Hermaringen
Unterschrift	

Die FFH-VA wurde an die UNB zur Eingabe in die VA/VP-Datenbank weitergegeben

am	von Ingenieurbüro Gansloser GmbH & Co. KG Robert-Bosch-Straße 1 89568 Hermaringen
Unterschrift	